

Das Wetter hat nicht nur Kirel und Britt@ vor die Tür gelockt, nein, auch Kerha schnappte sich ihr weltbestes Pony, um die Wege am Rhein zu erkunden. Der Weg dahin führte nicht nur über eine Bahnlinie, sondern auch über eine stark befahrene Schnellstraße. Aber da uns so etwas ja nicht schrecken kann: Augen auf, Lücke abwarten und flott kreuzen.



Und da war er, der große breite vielbefahrene Strom.



Das Anhalten, um ein Photo schießen zu lassen, fand Rhamant echt unnütz und lästig.



Dann unterquerten wir die 42, oben die Abfahrt DU-Baerl...



Dieses Stück war noch prima zu reiten....



Dann kamen nur noch Spazierwege.. wir schlugen uns oft am Rand durch.  
Durch das schöne Wetter waren natürlich Hunderte von Spaziergängern, Familien mit Kindern in Kinderwagen oder auf Dreirädern, Fahrradfahrer, ältere Leute mit Gehilfen unterwegs. Alle bekamen von mir ein freundliches „Hallo“ zu hören und guckten mir entweder erstaunt oder freundlich nach. Ein kleiner Steppke, der mir in einem Affenzahn auf einem Dreirad entgegenraste (was Rhamant nicht die Bohne interessierte), blieb auf Intervention seiner Eltern brav stehen, ich bedankte mich freundlich bei dem Kleinen, und er fuhr dann zufrieden weiter. (Wenn er das später dann auch immer macht ☺ )



Ich ritt immer weiter nach Norden, die Spaziergängerdichte wurde nun sehr gering.



Auf der Karte hatte ich doch soooooooooooooooooo viel Grünflächen gesehen...  
Aber alle mit Stacheldraht umzäunt, kein Durchkommen. Aber dafür viele Rinder auf den Weiden!



Dann schlug ich mich seitwärts „in die Büsche“... naja, alles asphaltiert. Wo es ging, nutzte ich den Seitenstreifen.



Zwischendurch endete ein Asphaltweg an einer Weide und man konnte dann ein Stück darüber reiten, um wieder auf den Normalweg zu kommen.



Und immer wieder suchte ich nach einem kleinen Weg...



Nach einem kleinen Weg runter zum Wasser.... Und da fand ich ihn \*freu\*



Endlich auch eine Stelle ohne die dicken Steine...



Nachdem wir dann noch ein wenig im Wasser geplatzt hatten (was doch ein wenig Überzeugungsarbeit meinerseits brauchte...), machten wir uns dann wieder auf den Rückweg.

Abhang hoch zum Hauptweg. Blöder Aufgang, mit Steinen gepflastert. Aber ich habe ja ein geländegängiges Pony. Das wird mit jedem Gelände fertig!



Auf dem sogenannten „Damm“ ging es wieder Richtung Baerl.



Und schon waren wir wieder unter der Autobahn....



Hach, und endlich: eine Galoppstrecke \*freu\*



Und schon fast zu Hause... Ich weiß ja nicht, wer da glaubt, jemanden mit Luftballons erschrecken zu können \*gg\*



Und wieder ist ein Sonntag herum....